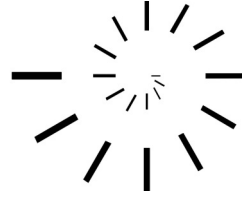


**Studieren an der
PH Schwäbisch Gmünd?**

Aber sicher!



Studieren an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd?

Aber sicher!

Inhaltsverzeichnis

1. Studieren an der PH Gmünd? – Aber sicher!	5
2. Gute Gründe für ein Studium an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd	6
3. Studieren – was bedeutet das?	7
4. Übersicht über die Studienangebote	8
5. Studiengänge	
5.1 Grundschullehramt	9
5.2 Werkreal-, Haupt- und Realschullehramt	10
5.3 Lehramt an beruflichen Schulen (BA / MA)	11
5.4 Erweiterungsstudiengänge	13
5.5 Bachelor-Studiengang Gesundheitsförderung	13
5.6 Bachelor-Studiengang Frühe Bildung	14
5.7 Masterstudiengang Interkulturalität und Integration	15
5.8 Masterstudiengang Bildungswissenschaften	17
5.9 Masterstudiengang Gesundheitsförderung	18
5.10 Masterstudiengang Frühe Bildung	20
5.11 Promotion	21
5.12 Habilitation	21
6. Bewerbung und Zulassungsverfahren	22
6.1 Bewerbung	22
6.2 Zulassungsvoraussetzungen	23
6.3 Aufnahmeprüfungen / Eignungsprüfungen	25
6.4 Auswahlverfahren	26
6.5 Immatrikulation (Einschreibung)	27
6.6 Studiengebühren	27
6.7 Am Studienbeginn	28
7. Forschungsmöglichkeiten	28
8. Studieren im Ausland	29

9. Weiterbildungsmöglichkeiten	30
9.1 Studium generale und Gasthörer	30
9.2 Lehrerfortbildung	30
9.3 Montessoripädagogik	31
9.4 Seniorenhochschule	31
10. Soziales Leben	32
10.1 (Studenten)Leben in Schwäbisch Gmünd	32
10.2 Wohnen in Schwäbisch Gmünd	32
10.3 Der AStA	33
10.4 Studieren mit Kind	33
10.5 Studieren mit Behinderungen	34
10.6 Evangelische und Katholische Studentengemeinde	34
10.7 Hochschulsport	34
10.8 Hochschulchor und -orchester	35
10.9 Freundeskreis der PH	35
11. Information und Beratung	36
Post- und Besucheradressen	36
Studierendensekretariat	36
Studienberatung	37
Akademisches Auslandsamt	38
Außenstelle des Landeslehrerprüfungsamtes	38
Akademisches Prüfungsamt	39
Allgemeiner Studierenden Ausschuss (AStA)	39
Ausbildungsförderung	39
12. Praktische Hinweise	41
Verkehrsverbindungen	41
Anfahrtsplan nach Schwäbisch Gmünd	41
Stadtplan von Schwäbisch Gmünd	42
Lageplan Campusgelände	43
Impressum	44

1. Studieren an der PH-Gmünd? – Aber sicher!

Willkommen an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd! Wir freuen uns über Ihr Interesse und möchten Ihnen gerne einen ersten Eindruck von den Studienmöglichkeiten an unserer PH vermitteln. Einen ausführlicheren Eindruck erhalten Sie unter www.ph-gmuend.de – und natürlich am besten bei einem persönlichen Besuch an der PH!

Die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd ist eine überschaubare Hochschule mit einer langen Tradition. Seit 1825 werden hier Lehrerinnen und Lehrer ausgebildet. 1905 zog das Seminar in den noch heute vom Fach Musik genutzten Jugendstil-Seminarbau an der Lessingstraße in der Innenstadt um. Nach mehreren Reformen wurde das Pädagogische Seminar in eine wissenschaftliche Hochschule umgewandelt und konnte 1972 den Neubau im Grünen etwas außerhalb der Stadt beziehen.

Der Charme der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd resultiert nicht nur aus dem reizvollen Ambiente der Stauferstadt mit einem weitgehend erhaltenen historischen Stadtkern und dem herrlichen Panoramablick, den man von der PH aus auf die Schwäbische Alb hat. Unsere Hochschule hat große Qualitäten hinsichtlich der Betreuung von Studierenden – Massenveranstaltungen und anonyme Lehr- und Lernsituationen gibt es hier nicht. Bei uns haben Sie von Anfang an einen Bezug zur Praxis, und Sie werden optimal auf Ihren späteren Beruf und seine Herausforderungen vorbereitet. Deshalb haben wir verstärkt aktuelle Themen wie Gesundheitsförderung, Frühe Bildung, Integration und Sprachförderung, Interkulturelle Bildung oder Neue Medien und Unterricht in unser Programm aufgenommen.

Eine moderne Ausbildung für den Bildungssektor heißt auch, dass Sie Teile Ihres Studiums oder ein Praktikum im Ausland absolvieren und Austauschmöglichkeiten im Rahmen unserer Hochschulpartnerschaften nutzen können. Dabei ist der geografische Bogen der Kooperationen weit gespannt und reicht vom Cardiff bis nach Kiew, von Grand Rapids (Michigan, USA) bis nach Tel Aviv und von Wien bis nach Baroda (Indien) und Istanbul. Die Studienzeit wird vermutlich trotz des Stresses und der Anstrengungen für Sie die Zeit mit der größten Freiheit sein, auf die Sie (hoffentlich) später gerne zurückblicken. Nutzen Sie diese Freiheit auch, um Ihren Horizont zu erweitern.



Dr. rer. nat. habil. Astrid Beckmann,
Rektorin

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen ein erfolgreiches Studium an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd!

Professorin

2. **Gute Gründe für ein Studium an der Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd**

- **Nahe an der Praxis – nahe am Leben:**
Das Studium an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd ist wesentlich praxisorientierter als an einer Universität. Die Studierenden können schon von Anfang an unter realen Bedingungen in unseren Ausbildungsschulen testen, ob ihnen ein Beruf im Bildungssektor liegt.
- **Persönliche Atmosphäre und gute Studienbedingungen:**
Unsere Hochschule ist überschaubar, man findet sich schnell zurecht.
- **Ein breites Fächerspektrum:**
Das breit angelegte und abwechslungsreiche Studium eröffnet Ihnen beste Perspektiven für Ihren späteren Beruf.
- **Nachwuchsförderung:**
Unserem wissenschaftlichen Nachwuchs bieten wir sehr gute Rahmenbedingungen für Promotion und Habilitation.
- **Studieren im Grünen und trotzdem großstadtnah:**
Schwäbisch Gmünd ist ideal für Studierende, die eine kleinere Stadt mit historischem Stadtkern und einen Campus mitten in einer attraktiven Landschaft schätzen, dabei aber nicht auf die kulturellen Angebote der nahen Landeshauptstadt Stuttgart verzichten möchten.
- **Über den Horizont hinaus:**
Die PH ist international aktiv. Wenn Sie Teile Ihres Studiums im Ausland absolvieren möchten, helfen wir Ihnen, einen passenden Studien- oder Praktikumsplatz im Ausland zu finden – und die entsprechende Finanzierung gleich mit dazu!
- **Aktuelle Themen:**
Mit unseren aktuellen Arbeitsschwerpunkten Gesundheitsprävention, Frühe Bildung, Medieninformatik und Migration stellen wir uns den Herausforderungen der Zukunft.

3. Studieren – was bedeutet das?

Wer sich nach dem Abitur für ein Studium entscheidet, beginnt einen neuen und spannenden Abschnitt der Aus- und Weiterbildung: Sie können sich auf Ihre Wunschfächer konzentrieren, Sie haben größere Freiheiten in der Gestaltung Ihres Alltags und Sie haben die Chance, sich ganz zielgerichtet auf Ihre spätere Berufsausübung vorzubereiten. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, sich auch außerhalb Ihrer Fachdisziplinen Wissen anzueignen, das Ihnen auf vielfältige Weise bei Ihren zukünftigen Tätigkeiten nützen wird.

Zwischen dem Lernen an der Schule und der Hochschule gibt es große Unterschiede: In vielen Fällen muss man sich den Stundenplan – anders als in der Schule – selbst zusammenstellen. Die Lehrveranstaltungen sind über den ganzen Tag verteilt, zwei Veranstaltungen können aneinander anschließen, es können aber auch Stunden dazwischen liegen. Sie müssen sich an einen neuen Lernrhythmus gewöhnen: Vorlesungen, Übungen und Seminare wechseln mit dem Lernen im eigenen Zimmer oder in der Bibliothek ab. Neu Gelerntes geben Sie nicht nur wieder, Sie wenden es auch direkt während der praktischen Phasen in den Ausbildungsschulen an.

Jedes Studium erfordert in besonderer Weise Initiative, Selbstdisziplin und Eigenverantwortlichkeit. Sie werden nicht überall kontrolliert, sondern es liegt an Ihnen, wie Sie sich Ihren Lernstoff organisieren und aneignen. Studieren bedeutet zwar nicht, nur noch das zu betreiben, wozu man Lust hat. Aber Studieren macht sehr viel Spaß, wenn man es nur richtig angeht. Nutzen Sie deshalb rechtzeitig die Informationsangebote und Einführungsveranstaltungen, denn eine gute Vorbereitung erleichtert Ihnen den Studienstart ungemein.

Möchten Sie die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd vielleicht auch schon vor Ihrem Studienbeginn ganz unverbindlich kennen lernen? Dann kommen Sie doch einfach im Rahmen des so genannten Schnupperstudiums in eigens hierfür ausgesuchte Lehrveranstaltungen, oder gehen Sie auf eigene Faust auf Erkundungstour durch das Haus. Es ist immer am besten, die Hochschule „live“ zu erleben! Eine Übersicht über das aktuelle Angebot des Schnupperstudiums finden Sie im Internet unter der Adresse <http://www.ph-gmuend.de> (→ Studium → Informationen für Studieninteressierte).

Die Wahl der Studienfachrichtung und des Studienortes bedeutet eine wichtige Weichenstellung für Ihren weiteren Lebensweg. Bei dieser Entscheidung möchten wir Ihnen gerne mit der vorliegenden Broschüre eine erste Orientierung und Hilfestellung geben. Wenn Sie ausführlichere Informationen oder eine individuelle Beratung wünschen, so wenden Sie sich bitte an die angegebenen Kontaktpersonen – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

4. Übersicht über die Studienangebote

An der PH Schwäbisch Gmünd können Sie folgende Studiengänge wählen. Details zu ihren Inhalten und ihrem Ablauf entnehmen Sie bitte den entsprechenden Unterkapiteln auf den nächsten Seiten.

- Lehramt an Grundschulen (siehe S. 9)
- Lehramt an Haupt-, Werkreal- und Realschulen (siehe S. 10)
- Lehramt an beruflichen Schulen / Ingenieurpädagogik (siehe S. 11)
- Erweiterungsstudiengänge für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen sowie an Realschulen, Grundschule sowie Werkreal-, Haupt- und Realschule (siehe S. 13)
 - Informatik / Datenverarbeitung
 - Medienpädagogik
 - Interkulturelle Erziehung
 - Beratung
- Gesundheitsförderung (Abschluss: BA) (siehe S. 13)
- Frühe Bildung (Abschluss: BA) (siehe S. 14)
- Masterstudiengang Interkulturalität und Integration (siehe S. 15)
- Masterstudiengang Bildungswissenschaften (siehe S. 17)
- Masterstudiengang Gesundheitsförderung (siehe S. 18)
- Masterstudiengang Frühe Bildung (siehe S. 20)
- Möglichkeit zur Promotion (Dr. phil. und Dr. paed.) (siehe S. 21)
- Möglichkeit zur Habilitation (Dr. habil.) (siehe S. 21)

5. Studiengänge

5.1 Lehramt an Grundschulen

Eine Bewerbung ist zum Wintersemester bis 15. Juli und zum Sommersemester bis 15. Januar möglich.

Die Regelstudienzeit beträgt 8 Semester (einschließlich Praxissemester und Prüfungszeit). Das Studium umfasst Kompetenzbereiche, Vertiefungsfächer, Bildungswissenschaften und schulpraktische Studien. Der Studiumumfang beträgt 240 Leistungspunkte.

Es sind vier Kompetenzbereiche zu studieren. Verpflichtend zu wählen sind die Kompetenzbereiche Deutsch und Mathematik. Einer davon wird vertieft studiert.

Zusätzlich sind zwei weitere Kompetenzbereiche zu wählen, von denen einer in einem zugeordneten Vertiefungsfach vertieft wird.

Die beiden vertieft studierten Fächer einschließlich der zugehörigen Kompetenzbereiche sind Hauptfächer.

Kompetenzbereiche und zugeordnete **Vertiefungsfächer** sind:

Deutsch einschließlich Deutsch als Zweitsprache	Deutsch
Mathematik	Mathematik
Naturwissenschaften und Technik	Biologie, Chemie, Physik, Technik
Sozialwissenschaften	Geografie, Geschichte, Politikwissenschaft, Wirtschaft
Fremdsprachen	Englisch
Kunst und Musik	Kunst und Musik
Sport und Gesundheit	Alltagskultur und Gesundheit, Sport
Evangelische Theologie / Religionspädagogik	Evangelische Theologie / Religionspädagogik
Katholische Theologie / Religionspädagogik	Katholische Theologie / Religionspädagogik

Die Hauptfächer evangelische oder katholische Theologie / Religionspädagogik kann nur wählen, wer der jeweiligen Konfession angehört. Für das Fach Theologie erhalten Sie nur eine Lehrbefähigung, wenn Sie dieses als Vertiefungsfach studieren.

Bei Wahl der Vertiefungsfächer Kunst, Musik oder Sport ist eine Aufnahmeprüfung erforderlich.

Sie bewerben sich mit einer 3-Fächer-Kombination.

1. Fach: Deutsch oder Mathematik, Hauptfach
2. Fach: vertieftes Fach aus einem Kompetenzbereich, Hauptfach
3. Fach: nicht vertiefter Kompetenzbereich

Referendariat

Im Anschluss an Ihre Erste Staatsprüfung müssen Sie einen Vorbereitungsdienst, das so genannte Referendariat, absolvieren. In dieser Praxisphase gestalten Sie zunehmend eigenverantwortlich den Unterricht und besuchen begleitend Veranstaltungen am Seminar für Schulpraktische Ausbildung. Das Referendariat dauert 1 ½ Jahre und wird mit dem zweiten Staatsexamen abgeschlossen. Erst mit dem erfolgreichen Bestehen der beiden Staatsexamina haben Sie Ihre Berufsausbildung beendet.

5.2 Lehramt an Werkreal-, Haupt- und Realschulen

Eine Bewerbung ist zum Wintersemester bis 15. Juli und zum Sommersemester bis 15. Januar möglich.

Die Regelstudienzeit beträgt 8 Semester (einschließlich Praxissemester und Prüfungszeit). Das Studium umfasst ein Haupt- und zwei Nebenfächer, Bildungswissenschaften und schulpraktische Studien. Der Studenumfang beträgt 240 Leistungspunkte.

Es sind **ein Haupt- und zwei Nebenfächer** zu studieren, die aus nachstehendem Fächerangebot gewählt werden können:

Alltagskultur und Gesundheit

Biologie

Chemie

Deutsch

Englisch

Geografie

Geschichte

Informatik

Kunst

Mathematik

Musik

Physik

Politikwissenschaft

Sport

Technik

Evangelische oder katholische Theologie / Religionspädagogik

Wirtschaft

Eines der Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch, Physik, Chemie, Technik oder Wirtschaft muss als Haupt- oder Nebenfach verpflichtend gewählt werden.

Die Fächer evangelische oder katholische Theologie / Religionspädagogik kann nur wählen, wer der jeweiligen Konfession angehört.

Bei der Wahl der Fächer Kunst, Musik oder Sport ist eine Aufnahmeprüfung erforderlich.

Sie bewerben sich mit einer 3-Fächer-Kombination bestehend aus einem Haupt- und zwei Nebenfächern.

Diese Fächerkombination muss mindestens ein Pflichtfach enthalten.

Referendariat

Im Anschluss an Ihre Erste Staatsprüfung müssen Sie einen Vorbereitungsdienst, das so genannte Referendariat, absolvieren. In dieser Praxisphase gestalten Sie zunehmend eigenverantwortlich den Unterricht und besuchen begleitend Veranstaltungen am Seminar für Schulpraktische Ausbildung. Das Referendariat dauert 1 ½ Jahre und wird mit dem zweiten Staatsexamen abgeschlossen. Erst mit dem erfolgreichen Bestehen der beiden Staatsexamina haben Sie Ihre Berufsausbildung beendet.

5.3 Lehramt an beruflichen Schulen (Ingenieurpädagogik, Bachelor of Engineering / Master of Science)

Seit dem WS 2003/04 führen die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd und die Hochschule für Technik und Wirtschaft Aalen eine gemeinsame Ausbildung für das Lehramt an beruflichen Schulen durch. In der Kooperation von unterschiedlichen Hochschultypen wird die jeweilige Stärke für die Lehramtsausbildung nutzbar gemacht. Von der HTW Aalen ist die ingenieurwissenschaftliche Expertise einzubringen. Die Pädagogische Hochschule, die mit dem vollen Promotions- und Habilitationsrecht universitären Status hat, ist seit Jahrzehnten auf Lehramtsausbildungen spezialisiert und zeichnet sich insbesondere durch einen starken Schul- und Unterrichtsbezug in Lehre und Forschung aus.

Das kooperative Modell sieht einen Bachelor-Studiengang (BA eng.) mit anschließendem Master-Studiengang (MA sc.) vor (7 plus 3 Semester). Zurzeit werden diese Studiengänge für die berufliche Fachrichtung Fertigungstechnik mit dem Zweifach Physik bzw. Energie- und Automatisierungstechnik mit Zweifach Physik angeboten. Die Erweiterung des Angebotes auf die berufliche Fachrichtung Medientechnik mit dem Zweifach Fertigungstechnik ist geplant. Der direkte Einstieg in den Master-Studiengang ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich, die in der Studien- und Prüfungsordnung beschrieben sind.

Die Zulassung und Immatrikulation für den Bachelor erfolgt bei der HTW Aalen. Für den Master-Studiengang erfolgt diese bei der PH Schwäbisch Gmünd.

Bereits ab dem ersten Semester werden fachwissenschaftliche, fachdidaktische und bildungswissenschaftliche Module studiert. Die Praxisorientierung dieser Ausbildung für das Lehramt an beruflichen Schulen wird daran deutlich, dass

- bereits im Anschluss an das erste Semester ein Schulpraktikum zu absolvieren ist, das einen realistischen Einblick in die Lehrtätigkeit und damit eine erste Überprüfung der getroffenen Studienentscheidung ermöglicht. Die Schulpraktika umfassen insgesamt zehn Wochen in drei etwa gleich langen Blöcken (zwei in der Bachelor- und einen in der Master-Phase).
- im 5. BA-Semester ein Industriepraxissemester obligatorisch ist. Dies ermöglicht intensive Erfahrungen im Arbeitsfeld von Ingenieuren oder auch der technikhnen betrieblichen Bildung.

Die Absolventen der Bachelor-Phase des Studiengangs haben folgende Möglichkeiten:

- Übergang zum Masterstudium mit dem Ziel Lehramt an beruflichen Schulen (Sekundarstufe II, Höherer Dienst)
- Übergang zum Masterstudium in der studierten Fachwissenschaft
- Berufseinstieg in einschlägige Ingenieur Tätigkeiten
- Berufseinstieg in das betriebliche Bildungs- und Personalwesen sowie Entwicklungstätigkeiten in der Lehrmittelbranche

Den Absolventen mit Masterabschluss stehen die folgenden Möglichkeiten offen:

- Eintritt in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruflichen Schulen im Höheren Dienst
- (Leitende) Tätigkeit in der berufsbezogenen Aus- und Weiterbildung in öffentlicher und privater Trägerschaft
- Möglichkeit der Promotion in den Bildungswissenschaften
- Berufseinstieg in einschlägige Ingenieur Tätigkeiten
- Berufseinstieg in leitende Tätigkeiten des betrieblichen Bildungs- und Personalwesens

Weitere Informationen: www.ph-gmuend.de → Studium → Studiengänge

5.4 Erweiterungsstudiengänge

In den Studiengängen Lehramt für Grund- und Hauptschule, Realschule, Grundschule sowie Werkreal-, Haupt- und Realschule können Erweiterungsprüfungen in den Prüfungsfächern des fachwissenschaftlich-fachdidaktischen Bereichs abgelegt werden.

Außerdem ist in diesen Studiengängen ein Erweiterungsstudium in Informatik / Datenverarbeitung, in Medienpädagogik, in Interkultureller Erziehung, sowie in Beratung möglich.

Zum Erweiterungsstudium kann zugelassen werden, wer die 1. Staatsprüfung für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Werkrealschulen bzw. Realschulen abgelegt hat bzw. derzeit in einem dieser Studiengänge immatrikuliert ist.

Die Regelstudienzeit in einem Erweiterungsfach beträgt zwei Semester.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ph-gmuend.de → Studium → Studiengänge oder beim Studierendensekretariat. (Tel. 07171 / 983-213).

5.5 Bachelor-Studiengang Gesundheitsförderung

Mit dem neuen Bachelor-Studiengang „Gesundheitsförderung“ trägt die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd der steigenden Nachfrage nach professioneller Gesundheitsförderung Rechnung. Die Absolventinnen und Absolventen werden befähigt, Gesundheitsförderung, -erziehung und -prävention in Familie, Schule, Beruf und Freizeit zu gestalten. Mögliche Berufsfelder sind Bildungsträger, Rehabilitationseinrichtungen, Kommunen und Kreise, Betriebe, Vereine und Verbände sowie andere Einrichtungen des Gesundheitswesens. Die enge Vernetzung mit Einrichtungen in der Region (Krankenkassen, Landratsamt, Stadt, Kliniken, Betrieben, Schulen) ist zentraler Bestandteil der Studienorganisation und sichert seine praxisnahe Ausrichtung.

Die Besonderheit des Studiengangs ist das Zusammenspiel mehrerer Ansätze und Träger und die Verbindung von bisher nebeneinander stehenden Kompetenzen. Dies wird durch die Vernetzung mehrerer Disziplinen in Studium und Praxisanteilen garantiert.

Die tragenden Ausbildungsfächer sind:

- **Sport** behandelt Bewegung und Bewegungsmangel in Verbindung mit körperlichem und psychischem Wohlbefinden;
- **Haushalt/Textil** (Schwerpunkt Ernährungswissenschaft): lehrt Strategien zu einer gesunden, stressfreien Alltagsbewältigung mit den Schwerpunkten, sich gesund und vollwertig ernähren, sich gesund kleiden und in Kleidung wohl fühlen, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen;
- **Gesundheitspsychologie** beschäftigt sich mit Lebenszufriedenheit, Stressbewältigung, sozialer Unterstützung und entwickelt Programme zur Lebenskompetenz;

- **Gesundheitssoziologie** untersucht soziale Lebens-Chancen und Risiken, ihre sozialen Voraussetzungen und Möglichkeiten ihrer Steuerung.

Das Studium basiert auf der Vermittlung solider wissenschaftlicher Arbeitstechniken, vermittelt Kommunikations- und Präsentationsfertigkeiten und ermöglicht über eine gründliche Methodenausbildung die Planung, Durchführung, Evaluation und Qualitätssicherung gesundheitsfördernder Maßnahmen.

Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester.

Der Studiengang beginnt nur zum Wintersemester.

Weitere Informationen: www.ph-gmuend.de → Studium → Studiengänge

5.6 Bachelor-Studiengang Frühe Bildung

„Auf den Anfang kommt es an“ – diese Maxime wurde im Verlauf der bundesdeutschen Bildungsgeschichte schon mehrfach thematisiert. Noch niemals aber wurde sie so nachdrücklich betont wie nach PISA und anderen internationalen Leistungsvergleichsstudien. Seitdem diese Studien gezeigt haben, dass deutsche Kinder und Jugendliche im Vergleich zu den „Siegerländern“ eher mittelmäßige Leistungen erbringen, konzentriert sich das öffentliche, wissenschaftliche und politische Interesse vor allem auf die frühe Kindheit. Im Vordergrund steht dabei die Frage, wie das kindliche Lernpotenzial besser genutzt und die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern den aktuellen Anforderungen angepasst werden können.

Mit dem neuen Bachelor-Studiengang „Frühe Bildung“ trägt die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd der steigenden Nachfrage nach einer gleichzeitig wissenschaftlich fundierten und praxisorientierten Pädagogik der frühen Kindheit Rechnung. Die Absolventinnen und Absolventen werden befähigt, frühkindliche Entwicklungs- und Lernprozesse professionell zu beobachten, zu reflektieren und zu gestalten.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion gilt die Pädagogik der frühen Kindheit innerhalb des Bildungssektors zu Recht als Arbeitsmarkt mit Zukunft. Beispiele möglicher beruflicher Einsatzfelder sind alle frühkindlich bzw. vorschulisch orientierten Bildungsträger im kirchlichen Bereich, in Kommunen und Kreisen, Betrieben, Vereinen und Verbänden. Durch die enge Vernetzung eines breiten Fächerspektrums und durch Praktika werden die Studierenden optimal auf eine Tätigkeit in diesen Bereichen vorbereitet.

Schwerpunkte des Studiengangs sind:

- Spracherwerb, Sprachförderung und Fremdsprachenlernen im Kindesalter
- Mathematische Grundbildung, Förderung naturwissenschaftlich-technischer Interessen und Fähigkeiten

Weitere Inhalte des Studiengangs sind:

- Elementarpädagogik
- Psychologie der frühen Kindheit
- Elternberatung, Gesprächsführung, Konfliktlösung und Supervision
- Diagnose, Intervention, Beratung
- Qualitätsentwicklung in Kindertagesstätten
- Interkulturelle und interreligiöse Bildung
- Ästhetisch-musische Bildung
- Bewegungserziehung

Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester.

Der Studiengang beginnt nur zum Wintersemester.

Zulassungsvoraussetzungen:

Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife, Fachhochschulreife oder Eignungsprüfung

Weitere Informationen: www.ph-gmuend.de → Studium → Studiengänge

**5.7 Masterstudiengang „Interkulturalität und Integration“
– ein neuer Studiengang zur rechten Zeit –**

Deutschland ist Einwanderungsgesellschaft geworden. Diese Erkenntnis ist mittlerweile Gemeinplatz. Doch das Zusammenleben in einer von Mehrkulturalität geprägten Gesellschaft bedarf der praktischen Gestaltung. Wirtschaft, Politik, Verwaltungen und Bildung müssen sich der größer werdenden sozialen und kulturellen Vielfalt stellen. Damit sind Chancen, aber auch Risiken verbunden. Die schon Zugewanderten müssen besser eingebunden, ihre Fähigkeiten besser genutzt werden. Den benötigten hochqualifizierten Migrant*innen muss sich eine offene Gesellschaft präsentieren.

In vielen Bereichen werden Personen benötigt, die besondere Fähigkeiten für die Gestaltung der Begleitumstände und Folgeerscheinungen von Migration und Heterogenität aufweisen und diese auch anzuwenden wissen. Um nur einige Bereiche zu nennen: Verwaltungen müssen sich interkulturell öffnen, Unternehmen die Potenziale der zugewanderten Erwerbspersonen besser erschließen (z. B. in technischen Berufen), Kommunen den sozialen Zusammenhalt vor Ort verbessern, schulische Einrichtungen und Hochschulen kulturdiverse Lehr- und Lernprozesse organisieren, Förder- und Inklusionsprojekte ihre Ressourcen effektiv einsetzen.

Interkulturalität ist eines der ausgewiesenen Profile der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd. Sie verfügt über langjährige Erfahrungen im Bereich der interkulturellen Bildung und Erziehung, des Zweit- und Fremdsprachenerwerbs, der Projektorganisation und der Durchführung von Interventionsprogrammen und Förderprojekten.

Mit dem neuen Masterstudiengang „Interkulturalität und Integration“ (MA IKU) vermittelt die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd ihren Absolventen die notwendigen Kompetenzen für die Bereiche soziale Integration und interkulturelle Beziehungen. Der neue Studiengang richtet sich an qualifizierte Absolventen und an Berufstätige in unterschiedlichen Feldern. Der Studiengang spricht ganz besonders Personen an, die sich in ihren Berufen bereits etabliert haben und nun notwendige Zusatzqualifikation erwerben wollen. Er bildet Fach- und Führungskräfte insbesondere für Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen, Wirtschaftskammern, Wohlfahrtsverbände, kulturelle und wissenschaftliche Organisationen und viele Bereiche der öffentlichen Verwaltung, aber auch für größere Unternehmen aus. Der Studiengang selbst vermittelt zudem Kontakte zu weiteren sehr verschiedenen Praxisfeldern sowie zu unseren ausländischen Partnerhochschulen.

Interkulturalität und Integration sind Querschnittsaufgaben. Der Studiengang ist daher interdisziplinär angelegt. Die drei Kernfächer sind:

- Deutsch: behandelt Mehrsprachigkeit, Kontextbedingungen von Zweit- und Fremdsprachenerwerb in schulischen und außerschulischen Praxisfeldern und Sprache als Kulturträger;
- Erziehungswissenschaft: untersucht Lernen, Entwicklung und Sozialisation und setzt sich mit Bildungskonzepten und didaktischen Modellen im internationalen Vergleich auseinander;
- Soziologie: trägt zum Verständnis und zur Bewältigung gesellschaftlicher Konfliktfelder bei.

Hinzu kommen Lehrveranstaltungen aus religionswissenschaftlichen, ökonomischen, psychologischen und juristischen Bereichen, ergänzt um naturwissenschaftlich-technisch-mathematische, sozialgeographische, -historische und -philosophische Einheiten. Mit Blick auf das angestrebte Tätigkeitsfeld sind dabei Spezialisierungen möglich. Praxisnahe und teilweise in Projektform werden ferner statistische und sozialraumanalytische Verfahren, Projektorganisation und -evaluation sowie psychosoziale Aspekte der interkulturellen Kompetenz behandelt.

Migration und Integration stellen keine temporären oder auf das Bildungssystem begrenzte Phänomene dar. Ihre Prozesse müssen gestaltet werden. Dazu bietet der MA IKU die benötigten Wissensbestände und Handlungskompetenzen.

Die PH bietet mit der Università degli Studi della Calabria (Italien) den Doppelmasterabschluss „Interkulturalität und Integration – Lingue e Letterature moderne“ an, der über ein Studium an der Partneruniversität von maximal zwei Semestern zu erwerben ist. Die Dauer des Masterstudiums bleibt unverändert (4 Semester). Für den Austausch gibt es derzeit ein Stipendien-Programm.

Verantwortlich für den Studiengang:

Prof. Dr. Stefan Immerfall, Soziologie (stefan.immerfall@ph-gmuend.de)
Prof. Dr. Maria E. Brunner, Deutsch (maria.brunner@ph-gmuend.de)
Prof. Dr. Carsten Heinze, Erziehungswissenschaft / Allgemeine Pädagogik
(carsten.heinze@ph-gmuend.de)

Verantwortlich für den Doppelmaster: Prof. Dr. Maria E. Brunner
(maria.brunner@ph-gmuend.de)

Bewerbungstermin: Die Bewerbung ist jeweils zum Wintersemester möglich.

Zulassungsvoraussetzung: Bachelor oder Äquivalent

Dauer: 4 Semester

Der Studiengang kann in zentralen Teilen auch berufsbegleitend studiert werden.

Studiengebühren: 500 Euro

Der Studiengang hat einen Umfang von 120 ECTS-Leistungspunkten und schließt mit dem „Master of Arts“ ab.

5.8 Masterstudiengang „Bildungswissenschaften“

Die nachhaltige Entwicklung pädagogischer Strukturen, Prozesse und Institutionen erfordert vor dem Hintergrund schnellen gesellschaftlichen Wandels verstärkt die professionelle Arbeit von Menschen, die sowohl über bildungswissenschaftliches Theorie- und Methodenwissen verfügen als auch über die Fähigkeit, dieses in Planungs-, Leitungs- und Entscheidungsfunktionen einzubringen. Handlungskompetenz für leitende Tätigkeiten in pädagogischen Arbeitsfeldern zu erwerben, ist zentrales Studienziel des Masterprogramms.

Die Studierenden lernen, pädagogische Fragestellungen systematisch zu erarbeiten und die dazu erforderlichen wissenschaftlichen Methoden selbstständig anzuwenden. Neben die Gestaltung, Reflexion und Optimierung pädagogischer Praxis in kommunalen, betrieblichen und schulischen Kontexten tritt die Kompetenz zur Weiterentwicklung verschiedener bildungswissenschaftlicher Teildisziplinen. Für Absolventinnen und Absolventen ist eine Promotion an der PH möglich.

Der Studiengang gliedert sich in einen Pflichtbereich (32 ECTS-Punkte), einen erziehungswissenschaftlichen Wahlpflichtbereich (18 oder 36 ECTS-Punkte) sowie einen Wahlbereich mit Schwerpunkten in verschiedenen Fachdidaktiken sowie pädagogisch-psychologischer Beratung (0 oder 18 ECTS-Punkte). Diese Bereiche sind parallel in den ersten beiden Semestern zu studieren sind. Es schließt sich eine Masterarbeit an, die als eigenständiges Forschungsprojekt im Rahmen einer der am Studiengang beteiligten wissenschaftlichen Disziplinen erstellt werden kann (22 ECTS-Punkte). Theorieorientierte und forschungsba-sierte Lehre in allen Modulen ist daher das Hauptmerkmal dieses Masterpro-gramms.

Zulassungsvoraussetzung:

Fachlich einschlägiger Bachelor-Abschluss oder 1. Staatsexamen eines Lehr-amsstudiums mit mind. 7 Semestern Regelstudienzeit. Für Absolventinnen und Absolventen kürzerer Studiengänge wird ein obligatorisches „Brückenmodul“ im Umfang von 30 ECTS-Punkten angeboten.

Studiendauer: Drei Semester mit insgesamt 90 ECTS-Punkte.

Studienabschluss: Master of Arts Bildungswissenschaften

Bewerbungstermin: Die Immatrikulation ist zu jedem Semester möglich.

Studiengebühren: 500 Euro pro Semester

5.9 Masterstudiengang „Gesundheitsförderung“

Mit dem Masterstudiengang Gesundheitsförderung (M. Sc.) vermittelt die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd vertiefende methodische und fachliche Kenntnisse, um Forschungs- und Praxisprojekte in der Gesundheitsförderung kompetent entwickeln, durchführen und bewerten zu können.

Mögliche Arbeitgeber, bei denen Projektkompetenz in der Gesundheitsförderung dringend benötigt wird, sind Bildungsträger, Rehabilitationseinrichtungen, Kommunen und Kreise, Betriebe, Vereine und Verbände sowie alle Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Die enge Vernetzung mit Einrichtungen in der Region (Krankenkassen, Landratsamt, Stadt, Kliniken, Betriebe, Schulen) ist zentraler Bestandteil der Studienorganisation und sichert eine praxisnahe Ausrichtung. Darüber hinaus engagieren sich die sechs für den Studiengang verantwortlichen Professorinnen und Professoren gemeinsam mit den Mitgliedern ihrer Arbeitsbereiche in vielfältigen Forschungs- und Anwendungsprojekten, in denen die Studierenden ihre Kompetenzen in der Gesundheitsförderung vertiefen können.

Aufbau des Studiums

Erstes Studienjahr

- Gesundheitssysteme und ihre Gestaltung
- Forschungsmethoden der Gesundheitswissenschaften und Gesundheitspsychologie
- Forschungsmethoden der Ernährungs- und Sportwissenschaften
- Projektplanung
- Lebensstiländerung im sozialen Kontext
- Gesundheitsförderung über die Lebensspanne
- Kultur und Gesundheit

Zweites Studienjahr

- „Window of Opportunities“: Praxis- oder Forschungsprojekt im In- oder Ausland
- Masterarbeit und Kolloquium zur Masterarbeit

Zulassungsvoraussetzungen

- Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife
- ein erster fachlich einschlägiger berufsqualifizierender Studienabschluss von mindestens 6 Semestern bzw. 180 ECTS-Punkten, mindestens mit gutem Erfolg (Note 2,5)
- fortgeschrittene Fremdsprachenkenntnisse

Fachlich einschlägige Studiengänge

- Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge (z. B. Gesundheitsförderung, Public Health, Medizin, Pharmazie, Sportwissenschaft, Ernährungswissenschaft, Gesundheitsmanagement, Gesundheitspädagogik)
- Studiengänge mit Studienanteilen im Umfang von mindestens 60 ECTS-Punkten, die einen gesundheitswissenschaftlichen Bezug aufweisen (z. B. Lehramtsstudiengänge mit sport- oder ernährungswissenschaftlichem Schwerpunkt)
- Absolventen sonstiger Studiengänge von mindestens 6 Semestern bzw. 180 ECTS-Punkten mit mindestens gutem Abschluss (Note 2,5) können durch Einzelfallentscheidung der Aufnahmekommission zugelassen werden.

Studiendauer: 4 Semester, berufsbegleitendes Studium möglich

Studienabschluss: Master of Science Gesundheitsförderung

Bewerbungstermin: Die Immatrikulation ist jeweils zum Wintersemester möglich.

5.9 Masterstudiengang „Frühe Bildung“

Im Wintersemester 2011 ist der Masterstudiengang „Frühe Bildung“ an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd gestartet. Der Studiengang qualifiziert vorrangig für forschungsmethodische Kompetenzen in der Frühen Bildung. Studienberechtigt sind insbesondere Studierende, die einen frühpädagogischen BA-Studiengang abgeschlossen haben. Die detaillierten Zulassungsvoraussetzungen finden Sie auf unserer Homepage.

Mehrere internationale Kooperationen der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd sowie die Option eines halbjährigen Mobilitätsfensters („Window of Opportunity“) während des Masterstudiums ermöglichen es darüber hinaus, ein Semester im Ausland zu studieren oder dort Forschungspraktika zu absolvieren.

Die Studieninhalte sind:

- Frühpädagogik
- Beratung und Entwicklungsförderung
- Evaluation und Kindheitsforschung
- Kindheitspädagogische Fachdidaktik und -methodik

Damit erhalten Sie eine qualifizierte Ausbildung mit fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Vertiefung in den Bereichen MINT, Sprachförderung, oder kulturelle Bildung (Kunst, Theologie, Musik). Darüber hinaus wird Ihnen ein theoretisch fundiertes, anwendungsorientiertes und praxisnah gestaltetes Studium im Bereich Forschung und Evaluation geboten, das durch Grundlagen in der Projektentwicklung und dem Projektmanagement ergänzt wird.

Die Absolventinnen und Absolventen erwerben damit breit gefächerte Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, sowohl bei der Planung und Durchführung von Projekten gestaltend mitzuwirken, diese wissenschaftlich zu begleiten und zu evaluieren, als auch Schnittstellenfunktionen zwischen Politik, Verbänden, Forschungs- sowie Praxiseinrichtungen einzunehmen.

Die möglichen Tätigkeitsbereiche nach Abschluss des Masters sind vielfältig.

Unter anderem gehören dazu:

- Planungs- und Leitungsfunktion im Elementarbereich bei Bildungsträgern
- Geschäftsführung bei Bildungsträgern und Wohlfahrtsverbänden
- Projektleitung und -management internationaler & interdisziplinärer Kooperationen
- Projektleitung und -management bei Stiftungen & Institutionen
- Akquise, Planung, Durchführung und Auswertung von Forschungsprojekten

- Wissenschaftliche Arbeit in Verbänden, Stiftungen sowie bei Trägern der Kinder- & Jugendhilfe
- Wissenschaftliche Laufbahn an Hochschulen/ Universitäten (Promotion)
- Lehrtätigkeit an Fachschulen/ Fachakademien für Sozialpädagogik
- Erschließung neuer Praxisfelder

Verantwortlich für den Studiengang:

Prof. Dr. Dagmar Kasüschke

Zimmer: H 1.26

Telefon: +49 7171 983-497

E-Mail: dagmar.kasueschke@ph-gmuend.de

5.11 Promotion

Die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd hat das Promotionsrecht auf den Gebieten der Erziehungswissenschaft sowie der auf die Schule bezogenen Didaktik der Fächer. Sie verleiht den Grad eines Doktors der Erziehungswissenschaften (Dr. paed.) und den Grad eines Doktors der Philosophie (Dr. phil.).

Voraussetzungen für die Zulassung zum Promotionsverfahren:

1. Zur Promotion kann als Doktorand/in in der Regel zugelassen werden, wer
 - einen Masterstudiengang,
 - einen Studiengang an einer Universität, Pädagogischen Hochschule oder Kunsthochschule mit einer mindestens vierjährigen Regelstudienzeit oder
 - einen postgradualen Studiengang an einer Universität, Pädagogischen Hochschule oder einer anderen Hochschule mit Promotionsrecht mit überdurchschnittlichen Prüfungsergebnissen abgeschlossen hat. Aufgrund einer entsprechenden gutachterlichen Äußerung eines/r Hochschullehrers/in oder Privatdozenten/in der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd kann die Fakultät Ausnahmen vom Erfordernis der überdurchschnittlichen Prüfungsergebnisse zulassen.
2. Besonders qualifizierte Fachhochschulabsolventen/innen, ausgenommen Masterabsolventen/innen nach Satz 1, Nr. 1, sowie Absolventen/innen der Berufsakademien und der Württembergischen Notarakademie können nach erfolgreichem eines in der Regel zwei Semester dauernden Promotionsaufbaustudiums als Doktoranden / innen zugelassen werden.

5.12 Habilitation

Die Pädagogische Hochschule hat das uneingeschränkte Habilitationsrecht. Wenn Sie sich für ein Habilitationsverfahren interessieren, wenden Sie sich bitte an das Akademische Prüfungsamt der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd (Tel. 07171 983-283).

6. Bewerbung und Zulassungsverfahren

6.1 Bewerbung

Für das Bewerbungs- und Zulassungsverfahren ist das Studierendensekretariat der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd zuständig, das Sie auch gerne berät und bei Ihren Fragen weiterhilft (Tel. 07171 983-213, Sprechzeiten und Kontaktaufnahme siehe auch Seite 35).

Für das 1. Fachsemester ist die Bewerbung online möglich. Das Online-Bewerbungsverfahren vereinfacht die Bewerbung. Sie erhalten bei Eingabe einer unzulässigen Fächerkombination oder bei fehlenden Angaben sofort einen Hinweis. Dadurch werden Fehler beim Ausfüllen vermieden. Eine „Online-Antragstellung“ wird deshalb empfohlen! Online-Bewerbungen sind für das Wintersemester ab Mai und für das Sommersemester ab Dezember möglich.

Bewerbungsunterlagen sind ab Mai für das Wintersemester und ab November für das Sommersemester im Studierendensekretariat erhältlich oder können dort schriftlich bzw. telefonisch angefordert werden. Im Internet finden Sie die Unterlagen unter www.ph-gmuend.de. Bitte beachten Sie, dass Ihre Bewerbung **für das Wintersemester bis spätestens 15. Juli (Ausschlussfrist)**, für das Sommersemester bis spätestens 15. Januar (Ausschlussfrist), bei der Hochschule eingehen muss. In Ausnahmefällen können in zulassungsfreien Studiengängen (z. B. Erweiterungsstudiengänge) auch später eingehende Anträge berücksichtigt werden. *Eine Antragstellung per Fax ist nicht möglich.*

Studienorientierungstest

Voraussetzung für die Zulassung zu einem Studium ist nicht nur der Nachweis einer Hochschulzugangsberechtigung (z. B. Abitur), sondern auch der Nachweis der Teilnahme an einem Studienorientierungstest.

Bei einer Bewerbung für ein Lehramtsstudium ist die Teilnahme am Lehrerorientierungstest Baden-Württemberg, der im Internet unter <http://www.bw-cct.de/> zur Verfügung steht und **bei einer Bewerbung für einen Bachelorstudiengang** ist entweder die Teilnahme am landesweiten Selbsttest zur Studienorientierung nachzuweisen, der im Internet unter <http://www.was-studiere-ich.de/> zur Verfügung steht oder die Teilnahme am Entscheidungstraining zur **BE**rufs- und **ST**udienwahl (**BEST**) in Baden-Württemberg. Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung besteht im Internet unter der URL http://www.studieninfo-bw.de/orientieren_und_entscheiden/entscheidungshilfen/entscheidungstraining_best/.

Losverfahren

Sind nach Abschluss des Vergabeverfahrens in einem zulassungsbeschränkten Studiengang noch Studienplätze verfügbar, so haben Sie die Chance, in einem Losverfahren doch noch einen Studienplatz zu erhalten. Für die Teilnahme am Losverfahren ist ein schriftlicher Antrag erforderlich. Dieser muss für das Wintersemester bis **10. Oktober (Ausschlussfrist)** und für das Sommersemester bis **10. April (Ausschlussfrist)** bei uns eingegangen sein.

6.2 Zulassungsvoraussetzungen

Um an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd studieren zu können, müssen Sie eine sog. Hochschulzugangsberechtigung besitzen. Im Einzelnen sind dies:

- Allgemeine Hochschulreife. Gleichgestellt sind Fachhochschulabsolventen mit Fachhochschulreife oder berufliche Qualifizierte, die als berufliche Fortbildung eine Meisterprüfung, eine der Meisterprüfung gleichwertige berufliche Fortbildung im erlernten Beruf, eine sonstige berufliche Fortbildung, sofern sie durch Rechtsverordnung gleichwertig ist oder eine Fachschule im Sinne von § 14 des Schulgesetzes erfolgreich abgeschlossen haben und einen Beratungsnachweis an einer Hochschule erbringen.
Weitere Infos unter: <http://mwk.baden-wuerttemberg.de/hochschulzugang/>
- fachgebundene Hochschulreife (gilt nur für die im Zeugnis genannten Fächer und Studiengänge)
- **Fachhochschulreife**, aber **nur für den Bachelor-Studiengang Frühe Bildung**, oder
- Eignungsprüfung für den Studiengang Lehramt an Grundschulen sowie der Studiengang Lehramt an Werkrealschulen, Hauptschulen sowie für Realschulen.

Voraussetzung: Abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung und eine daran anknüpfende zweijährige Berufstätigkeit. Die Zulassung zur Prüfung ist bis 1. Februar 2012 an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd zu beantragen.

- Eignungsprüfung für den Studiengang „Frühe Bildung“. Voraussetzung:
 - a. Eine mindestens zweijährige fachlich einschlägige Berufsausbildung oder
 - b. eine mindestens fünfjährige fachlich einschlägige Berufstätigkeit oder
 - c. bei einer mindestens zweijährigen nicht fachliche einschlägigen Berufsausbildung oder bei einer mindestens fünfjährigen nicht fachliche einschlägigen Berufstätigkeit kann auf Grund eines Auswahlgesprächs die Zulassung zur Prüfung ermöglicht werden.

Die Zulassung zur Prüfung ist bis 1. Februar 2011 an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd zu beantragen.

- Eignungsprüfung für fachliche entsprechende Studiengänge. Beruflich Qualifizierte, mit mindestens zweijähriger Berufsausbildung, einer dreijährigen Berufserfahrung und einem Nachweis über ein Beratungsgespräch einer Hochschule können für ein Hochschulstudium in einem ihrer Berufsausbildung und Berufserfahrung fachlich entsprechenden Studiengang nach Bestehen einer Eignungsprüfung zugelassen werden.

Die Zulassung zur Prüfung ist bis 1. Februar 2012 an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd zu beantragen. Nähere Informationen unter <http://mwk.baden-wuerttemberg.de/hochschulzugang/> Weitere Infos erhalten Sie im Studierendensekretariat, Tel. 07171 983-368.

Zulassung mit ausländischen Bildungsnachweisen

Deutsche Bewerberinnen und Bewerber mit *ausländischen* Bildungsnachweisen benötigen eine Bescheinigung des Regierungspräsidiums Stuttgart (Postfach 10 36 42, 70031 Stuttgart) über die Gleichstellung ihrer Zeugnisse. Wenn Sie keinen Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, richten Sie Ihren Antrag bitte an die Bezirksregierung Düsseldorf (Georg-Glock-Str. 4, 40474 Düsseldorf).

Über die Zulassung von *ausländischen Bewerberinnen und Bewerbern mit ausländischen Bildungsnachweisen* entscheidet die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd anhand der vorgelegten Zeugnisse (Gleichwertigkeit der Vorbildung). Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung jeweils beglaubigte Kopien und beglaubigte Übersetzungen ihres Schulabschlusszeugnisses sowie Ihrer Hochschulzeugnisse (Studienbuch, Abschlusszeugnis, ggf. Hochschulaufnahmeprüfung) bei. Bitte reichen Sie bei Ihrer Bewerbung keine Originale ein! Wenn Sie nicht sicher sind, welche Unterlagen Sie einreichen müssen, informieren Sie sich bitte beim Akademischen Auslandsamt.

Bewerber mit ausländischen Lehramtsprüfungen müssen vor einer Bewerbung in ein höheres Fachsemester beim Landeslehrerprüfungsamt Außenstelle beim Regierungspräsidium Tübingen, Postfach 2666, 72016 Tübingen, die Anerkennung ihres Lehramtsstudiums beantragen.

Alle Studienbewerber mit ausländischen Bildungsnachweisen müssen vor Aufnahme ihres Studiums hinreichende Deutschkenntnisse (z. B. Test Deutsch als Fremdsprache mit dem Ergebnis TDN 4 in **allen** Prüfungsteilen, DSH2 oder Zertifikat Deutsch C 2) nachweisen. Von der Deutschen Sprachprüfung können ausländische Gaststudierende, die sich für ein Kurzzeitstudium ohne Abschluss bis zu zwei Semestern an unserer Hochschule einschreiben, befreit werden. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Studierendensekretariat.

Studiengangwechsler

Wenn Sie bereits im dritten oder einem höheren Fachsemester immatrikuliert sind und in ein anderes Studienfach oder einen anderen Studiengang wechseln möchten, ist eine spezielle Studienberatung erforderlich. Das Studierendensekretariat gibt Ihnen hierzu gerne nähere Informationen und teilt Ihnen mit, an welche Ansprechpartner Sie sich in der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd wenden können.

6.3 Aufnahmeprüfung / Eignungsprüfungen

Aufnahmeprüfung im Fach Sport

Wenn Sie das Fach Sport wählen, können Sie nur zum Studium zugelassen werden, wenn Sie die vorgeschriebene Aufnahmeprüfung bestanden haben. Bitte reichen Sie Ihren Antrag auf Teilnahme an der Aufnahmeprüfung **bis zum 15. Mai** bei der Hochschule ein. Die Aufnahmeprüfung wird nur einmal jährlich durchgeführt.

Ausnahme:

Bewerber, die auf Grund früherer Regelungen von der Prüfung befreit wurden, können bis zum Ablauf der Geltungsdauer ihrer Befreiungsbescheinigung ohne Prüfung zum Studium zugelassen werden.

Aufnahmeprüfung für die Fächer Kunst und Musik

Wenn Sie die Fächer Kunst bzw. Musik belegen möchten, müssen Sie vor Aufnahme des Studiums eine Aufnahmeprüfung ablegen. Diese findet zweimal jährlich statt.

Der Antrag auf Teilnahme an der Aufnahmeprüfung ist für eine Bewerbung zum Wintersemester

im Fach Kunst bis **1. Mai** und

im Fach Musik bis **1. Juni**

und für eine Bewerbung zum Sommersemester

im Fach Kunst bis **1. Oktober** und

im Fach Musik bis **1. November** zu stellen.

Ausnahme:

Bewerber, die auf Grund früherer Regelungen von der Prüfung befreit wurden, können bis zum Ablauf der Geltungsdauer ihrer Befreiungsbescheinigung ohne Prüfung zum Studium zugelassen werden.

Eignungsprüfung für das Studium ohne Reifezeugnis

Die Eignungsprüfungen **für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Werkrealschulen, über den Zugang Berufstätiger zu einem Studium, sowie für den Studiengang Frühe Bildung** finden einmal jährlich statt. Die Prüfungen werden im Wechsel an jeweils einer Pädagogischen Hochschule stellvertretend durchgeführt und das Zeugnis berechtigt zum Studium an allen Pädagogischen Hochschulen des Landes.

Frühjahr 2012 Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

Frühjahr 2013 Pädagogische Hochschule Weingarten

Bewerbungsschluss ist jeweils der 1. Februar

Weitere Informationen unter <http://mwk.baden-wuerttemberg.de/hochschulzugang/>, der Homepage der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd/Zentrale Einrichtungen/Prüfungsamt oder im Studierendensekretariat unter der Telefonnummer 07171 983-368.

6.4 Auswahlverfahren

Die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd vergibt in zulassungsbeschränkten Studiengängen nach Abzug der Vorabquoten (außergewöhnliche Härte, ausländische Staatsangehörige, Zweitstudium und Vorwegauswahl wegen Ableistung eines Dienstes) ca. 90 % der Studienplätze nach dem Ergebnis eines Auswahlverfahrens. Die Auswahlentscheidung erfolgt auf Grund einer zu bildenden Rangliste, bei der die Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung, sonstige Leistungen (Berufsausbildung / Berufstätigkeit / praktische Tätigkeit / außerschulische Leistungen) berücksichtigt werden.

Die Punktverteilung wird auf Grund der Satzung für das Auswahlverfahren vorgenommen, die Punkte berechnen sich folgendermaßen:

Kriterien	Einzelpunkte	Gesamt
Schulische Leistungen • HZB-Note	siehe untenstehende Tabelle	max. 60
Sonstige Leistungen • Berufsausbildung • Berufstätigkeit • Ehrenamtliche Tätigkeiten, Praktika... • Dienst, Pflege eines Kindes • Preise, Auszeichnungen	10 – 15 5 – 10 5 5 5	max. 40
Gesamt		100

Bewertung der schulischen Leistungen

HZB-Note	1,0	1,1	1,3	1,5	1,7	1,9	2,1	2,3	2,5	2,7	2,9	3,1	3,3	3,5	3,7	3,9
		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
		1,2	1,4	1,6	1,8	2,0	2,2	2,4	2,6	2,8	3,0	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0
Punkte	60	57	54	51	48	45	42	39	36	33	30	27	24	21	18	15

6.5 Immatrikulation (Einschreibung)

Aufgrund Ihrer Bewerbungsunterlagen bietet Ihnen die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd nach Möglichkeit den gewünschten Studienplatz an. Sie erhalten dann den so genannten Zulassungsbescheid. Wenn Sie den angebotenen Studienplatz in Schwäbisch Gmünd auch annehmen möchten, müssen Sie sich bei uns im Studierendensekretariat einschreiben (= immatrikulieren), bevor Sie Ihr Studium beginnen können. Hierzu stellen Sie einen Antrag auf Immatrikulation, und zwar innerhalb der im Zulassungsbescheid festgesetzten Frist.

Bitte füllen Sie die Formulare, die Ihnen mit dem Zulassungsbescheid zugesandt werden, vollständig aus und fügen Sie u. a. bei:

- zwei Passbilder; bei Lehramts- und Bachelorstudiengängen drei Passbilder
- eine Versicherungsbescheinigung Ihrer Krankenkasse;
- wenn Sie in einem Dienst-, Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis stehen, benötigen wir in der Regel eine schriftliche Bestätigung von Ihrem Arbeitgeber, dass Sie sich Ihre Arbeitszeit frei einteilen können. Ein gleichzeitiges Studium ist aber nur möglich, wenn Sie weniger als 20 Stunden in der Woche außerhalb der Hochschule arbeiten.

6.6 Studiengebühren

Die Landesregierung hat die Abschaffung der allgemeinen Studiengebühren in Baden-Württemberg für grundständige Studiengänge und konsekutive Masterstudiengänge – das sind weiterführende Studiengänge, die inhaltlich und zeitlich auf einem Bachelorstudiengang aufbauen – vorgesehen.

Ab dem Sommersemester 2012 werden deshalb in grundständigen Studiengänge (=Bachelor Frühe Bildung, Bachelor Gesundheitsförderung und die Lehramtsstudiengänge) und in konsekutiven Masterstudiengängen (=Master Gesundheitsförderung und Master Frühe Bildung) keine Studiengebühren mehr erhoben.

Der Entwurf des Gesetzes zur Abschaffung und Kompensation der allgemeinen Studiengebühren enthält eine Übergangsregelung für sog. postgraduale Studiengänge. Für diese Studiengänge gelten bis zum 31.03.2014 die bisherigen Regelung weiter. Deshalb werden im Masterstudiengang Interkulturalität und Integration und im Masterstudiengang Bildungswissenschaften auch künftig 500 € Studiengebühren erhoben.

Zu Ausnahmen von der Gebührenpflicht und zur Gebührenbefreiung erhalten Sie Informationen unter www.ph-gmuend.de → Studium sowie beim Studierendensekretariat (Tel. 07171 983-209)

6.7 Am Studienbeginn

Zugegeben: bis hierher mussten Sie sich durch eine ganze Reihe von Formalia und „Muss-Bestimmungen“ durchkämpfen, aber dies lässt sich leider nicht vermeiden. Geduld zahlt sich aber immer aus, und wenn Sie erst einmal bei uns an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd immatrikuliert sind, dann geht es richtig los mit einem interessanten und praxisorientierten Studium.

Vor dem offiziellen Beginn der Vorlesungen gibt es in jedem Semester für alle Anfängerinnen und Anfänger spezielle Einführungsveranstaltungen, in denen Sie alle notwendigen Informationen und Hinweise zum Studienbeginn erhalten. Studierende aus höheren Semestern helfen Ihnen beim Einstieg und bieten ein attraktives Willkommens-Programm an, bei dem Sie wichtige Anlaufstellen auf dem Campus und in Schwäbisch Gmünd (Kneipentour!) kennen lernen. Hierdurch können Sie schon erste Kontakte knüpfen und Pläne für die gemeinsame Studienzeit schmieden.

Nutzen Sie die vielfältigen Angebote und nehmen Sie aktiv am Hochschulleben teil. Gerade eine überschaubare Einrichtung wie die PH Schwäbisch Gmünd bietet Ihnen eine Menge Möglichkeiten, Ihre Studienzeit optimal zu nutzen – in jeder Hinsicht!

7. Forschungsmöglichkeiten

Die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd ist eine forschungsintensive Hochschule mit guten Bedingungen für den wissenschaftlichen Nachwuchs.

Wissenschaft und Schulpraxis sind in Schwäbisch Gmünd eng aufeinander bezogen. Wissenschaftliche Erkenntnisse werden unmittelbar im Schulkontext gewonnen, im Unterricht erprobt und auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft. Dies hat unmittelbaren Einfluss auf das Lehren und Forschen an der PH. Einige unserer Forschungsschwerpunkte sind schulische Gesundheitsförderung, Elementarpädagogik, Migrations- und Integrationsforschung, Lese- und Schreibfähigkeit, die Sprachförderung von Hauptschülern, computergestützter Mathematikunterricht und frühes Fremdsprachenlernen. In diesen Gebieten und darüber hinaus bieten wir unserem Nachwuchs mit der Möglichkeit zur Promotion und Habilitation sowie mit verschiedenen Stipendien und Projekten beste Möglichkeiten, sich wissenschaftlich weiterzuqualifizieren.

Einen Überblick über Forschungsprojekte und Fördermöglichkeiten erhalten Sie unter www.ph-gmuend.de → Forschung.

8. Studieren im Ausland

Die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd pflegt Partnerschaften in Europa und darüber hinaus. Es bestehen Kooperationsvereinbarungen mit der Staatlichen Linguistischen Universität in Kiew (Ukraine), der Eötvös Loránd Universität (Fakultät für Grundschullehrer- und Kindergärtnerinnenausbildung) in Budapest (Ungarn), dem Levinsky College of Education in Tel Aviv (Israel), mit der Grand Valley State University in Grand Rapids, MA (USA) sowie mit der Maharaja Sayajirao Universität Baroda (Indien). Außerdem bestehen ERASMUS-Kooperationen mit Haderslev (Dänemark), Alkmaar (Niederlande), den Pädagogischen Hochschulen Salzburg und Wien (Österreich), den Universitäten Bursa und Istanbul (Türkei), der Universität Verona und der Freien Universität Bozen-Brixen (Italien), der University Stavanger (Norwegen), dem University of Wales Institute in Cardiff (UK), den Hochschulen in Namur und Mechelen (Belgien) und der Universität Liberec (Tschechien). Weitere Austauschprogramme sind in Vorbereitung.

Sie haben die Möglichkeit, im Rahmen Ihres Studiums einen Auslandsaufenthalt an einer unserer Partnerhochschulen und an anderen Hochschulen in (nahezu) der ganzen Welt einzulegen. Einblicke in ausländische Schulsysteme können Sie bei einem Blockpraktikum im Ausland oder als „assistant teacher“ gewinnen. Das Akademische Auslandsamt berät Sie dabei gerne. Es ist spannend, einen Einblick in andere Unterrichts- und Bildungssysteme, aber auch in andere Mentalitäten und Lebensweisen zu gewinnen. In Ihrem späteren Berufsleben werden Sie immer wieder mit unterschiedlichen Kulturen und Nationalitäten in Ihren Schulklassen zu tun haben. Nutzen Sie daher die Chance, sich nicht nur fachlich weiterzubilden, sondern auch im unmittelbaren Kontakt mit anderen Kulturen eigene wertvolle Erfahrungen zu sammeln und persönlich davon zu profitieren.

Aber auch die Studierenden, die nicht länger ins Ausland können oder wollen, können an der PH von der „großen weiten Welt“ profitieren. Das Akademische Auslandsamt organisiert regelmäßig internationale Projektwochen, Exkursionen und andere Aktivitäten, bei denen Sie mit den zahlreichen Gästen an der PH in Kontakt kommen können. Nähere Infos finden Sie am Brett des Akademischen Auslandsamts im Foyer des A-Baus.

9. Weiterbildungsmöglichkeiten

9.1 Studium generale und Gasthörer

Die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd bietet jedes Semester ein interessantes und abwechslungsreiches Studienprogramm an. Ein wesentlicher Aspekt Ihres Studiums ist auch, dass Sie sich im Rahmen des *studium generale* eine breite Allgemeinbildung aneignen sollten.

Wir ermutigen Sie daher, über Ihr Pflichtpensum hinaus auch Lehrveranstaltungen und Gastvorträge aus anderen Bereichen und Fachdisziplinen zu belegen, um so einen Eindruck von unterschiedlichen Methoden und Arbeitsweisen zu gewinnen. Sie können je nach Interesse selbstständig und eigenverantwortlich aus dem breiten Vorlesungsangebot der Pädagogischen Hochschule auswählen. Dies dient neben dem wissenschaftlichen Erkenntnisinteresse auch Ihrer persönlichen Entwicklung.

Alle Interessenten, die die Zulassungsvoraussetzungen zum Studium an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd nicht erfüllen, können dennoch einen Teil des Angebots nutzen.

Als Gasthörer dürfen Sie an einzelnen Veranstaltungen teilnehmen; allerdings können Sie keine Leistungsnachweise erwerben oder Prüfungen ablegen. Wenn Sie Gasthörer werden möchten, wenden Sie sich bitte an das Sekretariat für Seniorenhochschule / Lehrerfortbildung (Zimmer A 024 im Institutsgebäude A – Erdgeschoss, Tel. 07171 983-220).

9.2 Lehrerfort- und Weiterbildung

Die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd nimmt auch eine wichtige Rolle in der Lehrerfort- und Weiterbildung ein. Es gibt hier eine gute Tradition mit der jährlichen Durchführung von Haupt- und Realschultagen sowie Sonderschultagen. Lehrende aus diesen Schultypen haben die Möglichkeit, konzentriert vor Ort und im Erfahrungsaustausch mit den Kolleginnen und Kollegen neueste Unterrichtsinhalte und Methoden kennen zu lernen und zu diskutieren.

Darüber hinaus wird jedes Semester ein Programm mit aktuellen fachdidaktischen und pädagogischen Fortbildungsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Oberschulamt Stuttgart angeboten. Die Lehrerinnen und Lehrer aus Grund- und Hauptschulen, Realschulen und Sonderschulen können auch an bestimmten regulären Veranstaltungen der Pädagogischen Hochschule teilnehmen.

Nähere Hinweise finden Sie im Internet unter <http://www.ph-gmuend.de>. Für Anmeldungen und weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an das Sekretariat für die Seniorenhochschule und Lehrerfortbildung (Zimmer A 024, Tel. 07171 983-220).

9.3 Montessori-Pädagogik

Im Montessori-Zentrum finden Studierende und Lehrende der Hochschule, aber auch Interessierte von außerhalb Arbeitsmaterialien zur Montessori-Pädagogik und erhalten Hilfestellung bei der Entwicklung eigener Materialien. Es gibt regelmäßig Einführungen in das Montessori-Zentrum und in zentrale Inhalte der Montessori-Pädagogik. Dabei bieten Kleingruppen die Möglichkeit, auf spezielle Fragen der Teilnehmenden einzugehen. Die Anmeldung kann während der Öffnungszeiten und per E-Mail erfolgen: montessori@ph-gmuend.de

Öffnungszeiten

Zimmer H 126

Aktuelle Öffnungszeiten siehe Aushang oder im Internet.

Zudem finden regelmäßig Vorträge externer Referenten zu allgemeinen Reformaspekten und insbesondere Themen aus dem Bereich der Montessori-Pädagogik statt. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter www.ph-gmuend.de → Forschungsstellen & Zentren → Montessori-Zentrum.

9.4 Seniorenhochschule

Die „Seniorenhochschule“, ein Lehrangebot für ältere Erwachsene und Senioren, besteht seit dem Wintersemester 1982/83. Das Programm der Seniorenhochschule besteht aus einer Vortragsreihe jeweils am Dienstagnachmittag, Gruppenveranstaltungen und Exkursionen. Darüber hinaus kann jeder Teilnehmer an der Seniorenhochschule als Gasthörer die allgemeinen Veranstaltungen der PH belegen.

Die interdisziplinären Vortragsreihen stehen jeweils unter einem bestimmten Rahmenthema. Damit sich möglichst viele Fächer der PH daran beteiligen können, wurden Themen gewählt wie „Das Zeitalter der Aufklärung in heutiger Sicht“, „Deutsch-französische Kulturbeziehungen“, „Die Romantik“, „Die Französische Revolution nach zwei Jahrhunderten“, „Mediterrane Kulturen“, „Der Islam“, „Mittel- und Osteuropa“, „Das Verhältnis der Generationen in verschiedenen Kulturen“ und viele andere mehr. Das aktuelle Thema im Sommersemester 2007 lautet: „Du bist Deutschland – Überlegungen zu nationalen Identität“.

Weitere Informationen:

www.ph-gmuend.de → Zentrale Einrichtungen → Seniorenhochschule

10. Soziales Leben

10.1 (Studenten)Leben in Schwäbisch Gmünd

Schwäbisch Gmünd ist eine alte Stauferstadt mit einer langen Tradition: bereits um 1100 wurde Gmünd unter den ersten Stauferherzögen zu einer Marktsiedlung ausgebaut, die spätestens 1162 als Stadt erwähnt wurde. Seit dem Mittelalter blühten Handel und Gewerbe, und in neuerer Zeit wurde Gmünd durch die hervorragenden Gold- und Silberschmiede berühmt, die der Stadt zu Ansehen verhalfen. Bis heute ist die Bedeutung dieses Kunstgewerbes – trotz einiger konjunkturbedingter Krisen – unverkennbar. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts siedelten sich neben der Metallindustrie verschiedene andere Industrien bis hin zur Brillenoptik an.

Heute verzeichnet Schwäbisch Gmünd etwa 62.000 Einwohner und ist ein wichtiges Bildungszentrum in Ostwürttemberg: In Gmünd sind drei der fünf Hochschulen der Region, hier gibt es verschiedene Akademien und Forschungsinstitute und nicht zuletzt über 50 Schulen, an denen junge Leute aus aller Welt lernen und studieren.

Das Kulturprogramm der Stadt ist bunt und abwechslungsreich – hier finden Sie bestimmt etwas Passendes für Ihren Geschmack heraus. Auf keinen Fall sollten Sie das Europäische Kirchenmusik Festival verpassen, bei dem jeden Sommer renommierte Künstler aus aller Welt in historischen Räumen auftreten und ganz Gmünd in ein großes Klangerlebnis verwandeln. Und falls es Sie hin und wieder in die Großstadt zieht: die Landeshauptstadt Stuttgart mit all ihren Angeboten ist gerade einmal 50 km entfernt und mit dem Auto in gut 30 Minuten erreichbar. Ein aktuelles Programm über die Aktivitäten und Veranstaltungen in Schwäbisch Gmünd finden Sie auch unter www.schwaebisch-gmuend.de.

10.2 Wohnen in Schwäbisch Gmünd

Den Studierenden der PH Schwäbisch Gmünd steht ein Studentenwohnhaus mit 278 Zimmern zur Verfügung. Das Wohnheim liegt ganz in der Nähe der Hochschule (ca. 10 Minuten Fußweg) in Oberbettringen in der Neißestraße 20. Die Zimmer sind alle mit einem Grundmobiliar (Bett, Kleiderschrank, Bücherregal, Schreibtisch und Stuhl) ausgestattet; außerdem gibt es Gemeinschaftsküchen, Wasch- und Trockenautomaten sowie eine Sauna. Anträge auf Unterbringung im Studentenwohnheim richten Sie bitte an das Studentenwerk Ulm (Anstalt des öffentlichen Rechts, Wohnraumverwaltung, 89069 Ulm, Tel. 0731 50-238 46).

In Schwäbisch Gmünd und in der Umgebung gibt es auch ausreichende Möglichkeiten, privat ein preiswertes und gutes Zimmer zu finden. In den lokalen Tageszeitungen REMS-ZEITUNG und GMÜNDER TAGESPOST sowie in den Wochenblättern GMÜNDER ANZEIGER und WOCHENBLATT finden Sie mittwochs bzw.

samstags entsprechende Anzeigen. (www.gmuender-tagespost.de, www.gmuenderwoche.de und www.rems-zeitung.de.) Weitere Infos über Vermietungen im Internet unter: www.vgw.de (Städtische Wohnbaugesellschaft). Außerdem nimmt das Sekretariat des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA) private Wohnungsangebote entgegen, die zu den Öffnungszeiten im AStA-Büro eingesehen werden können.

10.3 Der AStA

Der Allgemeine Studierenden Ausschuss (AStA) ist ein Team von engagierten Studierenden, das sich für alle Ihre sozialen und studienbezogenen Belange einsetzt. Da werden Feste organisiert, Erstsemester-Partys ausgerichtet, Filmnächte veranstaltet und vieles getan, damit die Hochschule lebt. Der AStA steht auch für die großen und kleinen Sorgen der Studierenden zur Verfügung, sei es nun der Stundenplan oder das Studium mit Kind und vieles anderes. Nicht zu vergessen ist noch das Matrikü(h)l – ein selbstverwaltetes Studentencafé, wo man gemütlich zusammensitzen kann und viele nette Leute trifft.

10.4 Studieren mit Kind

Speziell für die Betreuung von Kleinkindern arbeitet die PH mit dem Verein „Wippidu“ zusammen. Für bis zu 5 Kinder (Altersgruppe 0 – 3 Jahre) von PH-Studierenden organisiert der Verein in seiner Kleinkind-Gruppe „Känguru“ ein spezielles Nachmittagsangebot. Die Betreuung findet im Christophorus Kindergarten in unmittelbarer PH-Nähe statt (Rheinstr. 40). Die Betreuungszeiten (zwischen 14 und 18 Uhr) richten sich nach dem Bedarf und dem Stundenplan der interessierten Studierenden. Der Kindergarten befindet sich 5 Gehminuten von der PH entfernt.

Für Studierende in der Erstausbildung übernimmt das Jugendamt die Betreuungskosten ganz. Für alle anderen Studierenden übernimmt das Studentennetzwerk Ulm einen Teil der Kosten.

Darüber hinaus können die Studierenden selbstverständlich auch das Angebot von WIPPIDU im Jugendhaus (Königsturmstr. 13) nutzen:

Telefon: 07171 45421,
E-Mail: sekretariat@wippidu.info
Mo, Mi, Fr jeweils 9.00 bis 12.00 Uhr.

Kontakt und weitere Informationen:

Gleichstellungsbeauftragte Dr. Eva Wittneben
E-Mail: eva.wittneben@ph-gmuend.de

10.5 Studierende mit Behinderungen

Wenn Sie auf einen Rollstuhl angewiesen sind, ist dies kein Problem an der Pädagogischen Hochschule: es gibt überall Rampen, Aufzüge und behindertengerechte Toiletten. Falls Sie durch andere Behinderungen besondere Hilfestellungen oder Einrichtungen benötigen, so wenden Sie sich bitte an das Studierendensekretariat; wir werden in Abstimmung mit dem Technischen Leiter der Hochschule alles nur Mögliche tun, um Ihnen ein Studium an der PH zu ermöglichen.

10.6 Evangelische und Katholische Studierendengemeinde

Die Evangelische und die Katholische Studentengemeinde machen Gesprächs- und Beratungsangebote für jede Lebenslage und bilden einen Treffpunkt für alle, die zwischendurch einmal auftanken möchten. Jedes Semester gibt es ein Veranstaltungsprogramm mit Vorträgen und geselligen Aktivitäten. Die Themenpalette reicht von Glaubensfragen über Literarisches und Berichten aus dem Ausland bis hin zu gemeinsamen Ausflügen und Unternehmungen.

10.7 Hochschulsport

Studierende aller Fächer und Mitglieder der Hochschule können an den Veranstaltungen des Hochschulsports teilnehmen. Hier haben Sie die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung etwas für Ihre körperliche Fitness zu tun und Ihre bevorzugten Sportarten zu trainieren.

Besonderer Beliebtheit erfreuen sich seit Jahren die Kurse in Volleyball, Basketball, Badminton und Fitnessgymnastik. Das aktuelle Angebot für jedes Semester finden Sie im Vorlesungsverzeichnis.

Die Sporthalle der PH ist nach modernen Standards ausgestattet; mit einer der neuen Beachvolleyball-Anlage und dem frisch eingeweihten Kraftraum können Sie gesellig oder allein etwas für Ihre Fitness tun. Und wenn Sie auf den schön gelegenen Außenanlagen trainieren, haben Sie einen wunderbaren Blick auf die Schwäbische Alb mit den Kaiserbergen – einschließlich des dazugehörigen Kaiserwetters nebst guter frischer Luft.

10.8 Hochschulchor und -orchester

Der Chor der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd setzt sich aus derzeit ca. 40 Studentinnen und Studenten zusammen, die zum großen Teil im Fach Musik an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd studieren. Daneben gibt es aber auch einige Studierende aus anderen Fächern, die zu wichtigen Mitgliedern unseres Chores gehören. Der Chor der Pädagogischen Hochschule hat bereits bei zahlreichen Konzerten in Schwäbisch Gmünd und in der Region mitgewirkt. Sein Repertoire umfasst neben klassischen Kompositionen auch Stücke aus dem Bereich der U-Musik.

Eine vergleichbare Mischung aus Musikern und „Fachfremden“ findet sich auch im PH-Orchester. Auch hier sind es überwiegend Studierende aus dem Fach Musik, die verstärkt werden von Streichern und Bläsern aus verschiedenen anderen Fächern.

Eine Besonderheit sind auch die so genannten Hausmusikabende, die Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen sollten: Einmal im Semester lädt die Fachschaft Musik in den schönen Festsaal der Alten PH ein, wo Studierende Kostproben ihrer Semesterarbeit geben und ihr musikalisches Können demonstrieren. Dies sind aber keine gewöhnlichen Konzerte oder Vorspielabende – hier erleben Sie in einem bunt moderierten Programm, wie heiter und abwechslungsreich das Studium an der PH sein kann.

10.9 Freundeskreis der PH

Der Verein der Freunde fördert die Forschung und Lehre an der Pädagogischen Hochschule. Er fördert beispielsweise Forschungsprojekte, hilft bei Gerätebeschaffungen und unterstützt Hochschulveranstaltungen. Mit dem Hellmuth-Lang-Förderpreis zeichnet der Verein der Freunde außerdem hervorragende wissenschaftliche Leistungen von Studierenden aus. Kurz: Der Verein der Freunde unterstützt das akademische Leben in Schwäbisch Gmünd.

Ein besonderes Anliegen des Vereins ist es, den Kontakt von den jetzigen zu den ehemaligen Studierenden und Lehrenden herzustellen und eine „lebendige Verbindung“ im akademischen Leben der PH zu pflegen.

Werden auch Sie Mitglied, mit (mindestens) 10,00 Euro Jahresbeitrag sind Sie dabei!

Weitere Informationen:

www.ph-gmuend.de → Hochschule → Verein der Freunde

11. Information und Beratung

Post- und Besucheradressen

Für die gesamte Pädagogische Hochschule gilt die folgende Postadresse:

Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd
Oberbettringer Straße 200
73525 Schwäbisch Gmünd

Telefon 07171 983-0
Telefax 07171 983-212
E-Mail info@ph-gmuend.de
Internet http://www.ph-gmuend.de

Die Abteilung für Musik befindet sich im Altbau (siehe Stadtplan):

Lessingstraße 7
73525 Schwäbisch Gmünd

Telefon 07171 602-0
Telefax 07171 602-646

Studierendensekretariat

Das Studierendensekretariat ist zuständig für die Bewerbung, Zulassung Einschreibung (Immatrikulation) und Studiengebühren. Hier erhalten Sie auch allgemeine Informationen über das Studium an der Pädagogischen Hochschule.

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 09.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag 13.30 – 15.00 Uhr

Telefonsprechstunde

Montag – Freitag 08.30 – 09.30 Uhr
Montag – Donnerstag 14.00 – 15.00 Uhr

Kontaktaufnahme

Telefon 07171 983-213
07171 983-206
07171 983-302
07171 983-209 (Studiengebühren)
07171 983-368 (Zulassung ausländischer
Studienbewerber)
E-Mail ssek1@vw.ph-gmuend.de
Zimmer A 020 (Institutsgebäude A, Erdgeschoss)

Studienberatung

Sie können verschiedene Beratungsangebote wahrnehmen. Die *fachliche Beratung* wird von den Fakultäten und den Lehrenden in den einzelnen Fächern durchgeführt. Bitte beachten Sie die Sprechzeiten der Lehrenden, Sie finden diese im Internet unter der Adresse <http://www.ph-gmuend.de> (→ Fakultäten & Institute, → Lehrende, Akademische Mitarbeiter & Lehrbeauftragte). In *allgemeinen Fragen* des Studiums wenden Sie sich bitte an unsere Studienberaterinnen:

Frau Bärbel Amerein

Sprechzeiten

Dienstag u. Mittwoch 13.45 – 15.15 Uhr

In der vorlesungsfreien Zeit – siehe Internet - Studienberatung

Kontaktaufnahme

Telefon 07171 983-319

Zimmer A 015 (Institutsgebäude A, Erdgeschoss)

Frau Michaela Eberle

Sprechzeiten

Montag 09.30 – 11.00 Uhr

15.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch u. Donnerstag 09.30 – 11.00 Uhr

Kontaktaufnahme

Telefon 07171 983-486

Zimmer A 016 (Institutsgebäude A, Erdgeschoss)

Wenn Sie Auskünfte zur *Schulpraxis* wünschen, wenden Sie sich bitte an die kom. Leiterin für Schulpraktische Ausbildung Frau Barbara Dittrich.

Sprechzeiten

Dienstag 11.00 – 12.00 Uhr

Telefon 07171 983-210

Zimmer A 018 (Institutsgebäude A, Erdgeschoss)

Sekretariat 07171 983-221

Zimmer A 018a (Institutsgebäude A, Erdgeschoss)

Akademisches Auslandsamt

Im Akademischen Auslandsamt ist Dr. Monika Becker Ihre Ansprechpartnerin in Fragen zum Auslands- und Ausländerstudium und zu den Hochschulpartnerschaften. Hier erhalten Sie auch Informationsmaterialien und Hilfe bei der Vorbereitung Ihres Auslandsaufenthaltes.

Sprechzeiten

Dienstag – Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Kontaktaufnahme

Telefon 07171 983-225
Zimmer A 116 (Institutsgebäude A, 1. Stock)
E-Mail monika.becker@ph-gmuend.de

Außenstelle des Landeslehrerprüfungsamts

Die Außenstelle des Landeslehrerprüfungsamtes ist zuständig für die Staatsprüfungen für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, sowie an Realschulen.

Sprechzeiten

Montag 09.00 – 11.00 Uhr
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch 08.00 – 11.00 Uhr und 13.00 – 14.00 Uhr
Donnerstag 08.00 – 11.00 Uhr und 13.00 – 14.00 Uhr
Freitag geschlossen

Kontaktaufnahme

Telefon 07171 983-283
Zimmer A 108c (Institutsgebäude A, 1. Stock)

Akademisches Prüfungsamt

Das Akademische Prüfungsamt ist für alle Hochschulprüfungen zuständig und berät Sie in Fragen zur akademischen Zwischen- und Teilprüfung, Diplom-, Bachelor-, Masterprüfung und Promotion.

Sprechzeiten

Montag	09.00 – 11.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 11.00 Uhr und 13.00 – 14.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 11.00 Uhr und 13.00 – 14.00 Uhr
Freitag	geschlossen

Kontaktaufnahme

Telefon	07171 983-283
Zimmer	A 108c (Institutsgebäude A, 1. Stock)

Allgemeiner Studierenden Ausschuss (AStA)

Der Allgemeine Studierenden Ausschuss (AStA) wirkt direkt an der sozialen Förderung und an den Studienangelegenheiten der Studierenden mit. Die studentischen Mitglieder des AStA sind insbesondere Ansprechpartner für Ihre geistigen, musischen und sportlichen Interessen.

Büro Öffnungszeiten

Sprechzeiten der AStA-Mitglieder siehe Aushang!

Kontaktaufnahme

Telefon	07171 983-313
Zimmer	A 017 (Institutsgebäude A, Erdgeschoss)

Ausbildungsförderung

Sie können einen Antrag auf Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) stellen. Seit dem 1. April 2001 ist ein neues BAföG-Reformgesetz in Kraft getreten, wodurch die Ausbildungsförderung deutlich verbessert wurde.

Zuständig ist das Studentenwerk Ulm, das Sie gerne über Ihre individuellen Fördermöglichkeiten informiert.

Sprechzeiten

Montag – Mittwoch	10.00 – 12.00 Uhr
Freitag	10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	13.00 – 16.00 Uhr

Kontaktaufnahme

Studentenwerk Ulm
Karlstraße 36
89073 Ulm

Telefon	0731 50-25248
Telefax	0731 50-25251
E-Mail	bafoeg@studentenwerk.uni-ulm.de

Sie können sich auch an das Beratungsbüro des Studentenwerks Ulm in Schwäbisch Gmünd wenden:

Sprechzeiten

Mittwoch	10.00 – 13.00 Uhr außer in den Semesterferien
----------	--

Kontaktaufnahme

Pädagogische Hochschule
BAföG – Beratungsbüro
Oberbettringer Straße 200
73525 Schwäbisch Gmünd

Telefon	07171 983-400
Zimmer	A 015 (Institutsgebäude, EG)

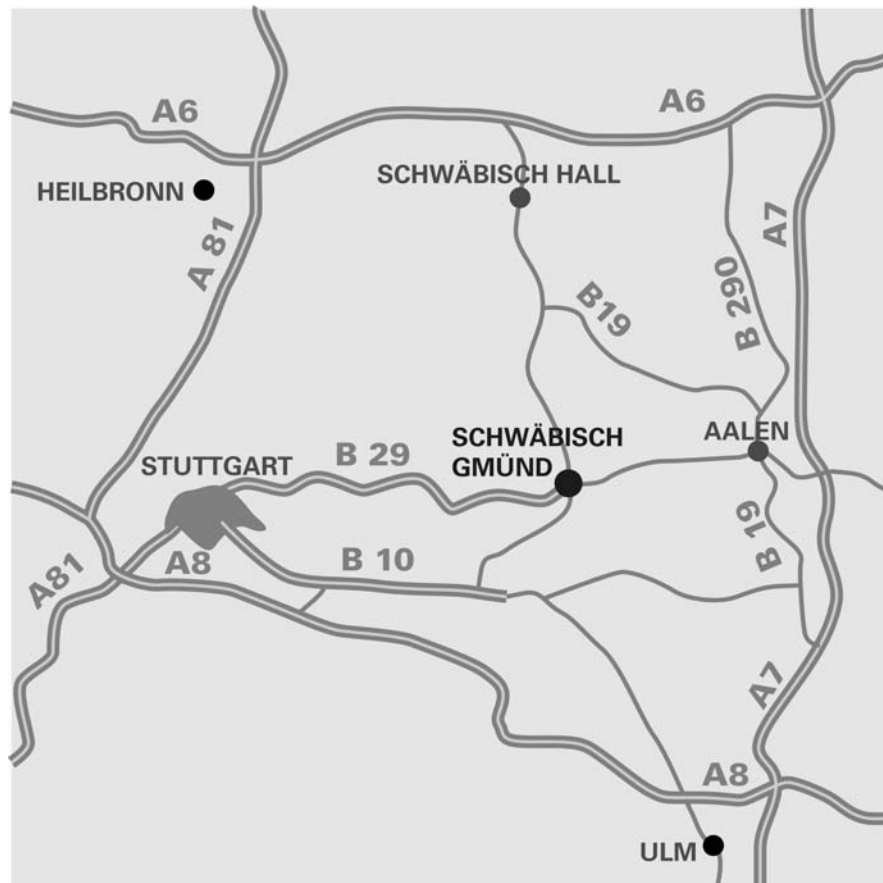
Weitere Hinweise zum BAföG finden Sie unter der Internetadresse <http://www.das-neue-bafoeg.de>, wo Informationen, Hilfestellungen, Beispiele, Gesetze, Adressen und Antragsformulare eingestellt sind. Außerdem bietet das BMBF gemeinsam mit dem Deutschen Studentenwerk eine gebührenfreie BAföG-Hotline an unter der Tel.-Nr. 0800 2236341 (Montag – Freitag von 08.00 – 20.00 Uhr und Samstag von 10.00 – 14.00 Uhr).

12. Praktische Hinweise

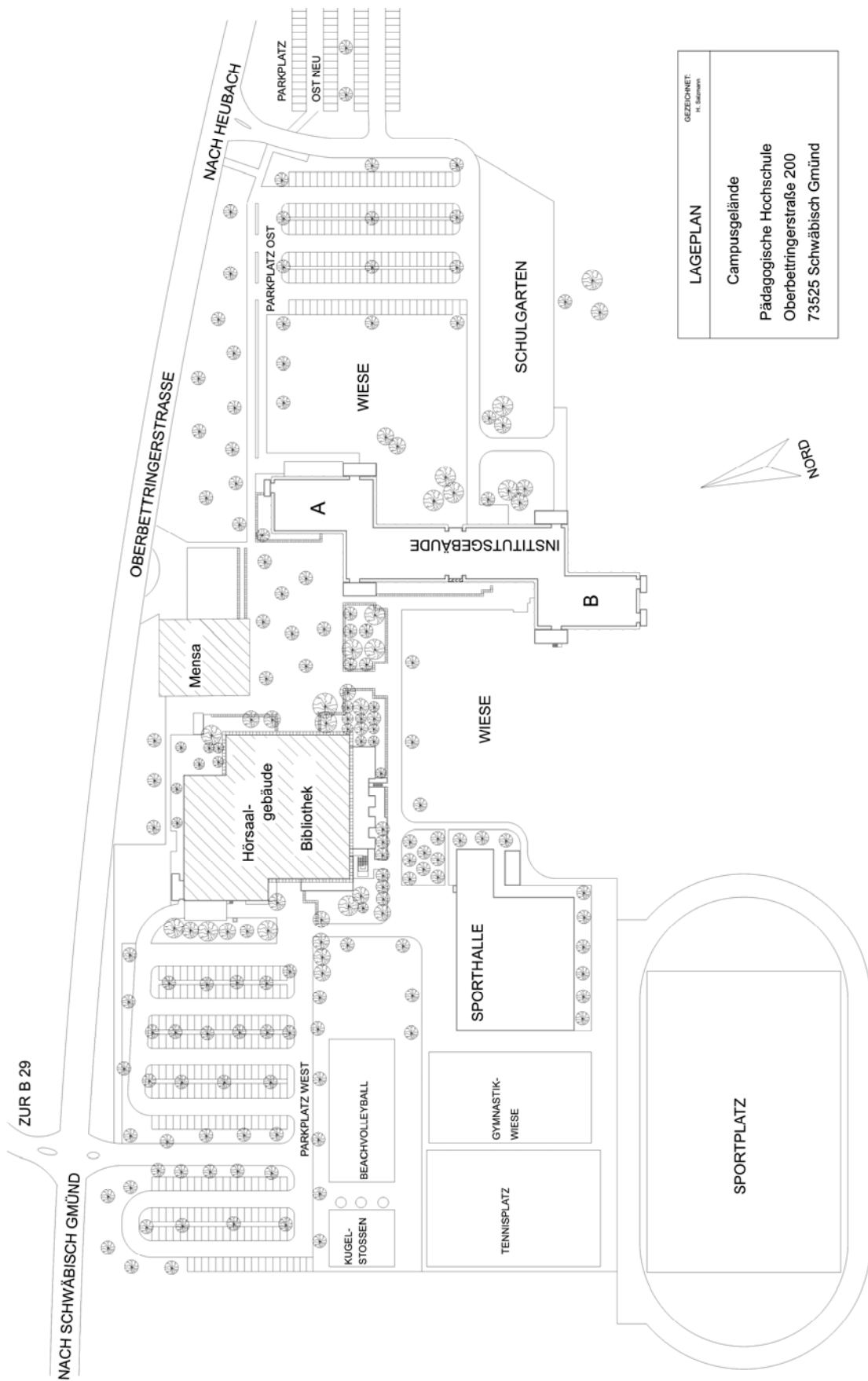
Verkehrsverbindungen

- Bahn** Sie erreichen die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Von Stuttgart in Richtung Aalen und umgekehrt halten in Schwäbisch Gmünd InterCity- und Nahverkehrszüge.
- Bus** Vom Hauptbahnhof Schwäbisch Gmünd fährt die Buslinie 1 (Heubach und Oberbettringen/Nordwest) direkt vor die Haustür (Haltestelle PH / Berufsschulzentrum bzw. BSZ / PH Heidenheimer Str.). Die Fahrzeit beträgt ca. 10 min.
- PKW** Aus Richtung Stuttgart über die B 29 in Richtung Aalen oder über die A 8 (Stuttgart – Ulm), Ausfahrt Wendlingen über das Plochinger Dreieck (B 313) nach Göppingen (B 10), von dort über Lorch (B 298) nach Schwäbisch Gmünd. Von der A 7 (Ulm-Würzburg) über die Ausfahrt Aalen-Westhausen auf die B 29 nach Aalen und weiter nach Schwäbisch Gmünd (siehe Stadtplan). An der PH stehen zwei Parkplätze auf der West- und Ostseite zur Verfügung.

Anfahrtsplan nach Schwäbisch Gmünd



Lageplan der Pädagogischen Hochschule (Campus)



GEZEICHNET:
H. Sakmann

LAGEPLAN

Campusgelände
Pädagogische Hochschule
Oberbetringerstraße 200
73525 Schwäbisch Gmünd

Impressum

Herausgeber Die Rektorin der Pädagogischen Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Prof. Dr. Astrid Beckmann

Oberbettringer Straße 200
73525 Schwäbisch Gmünd

Telefon 07171 983-0

Telefax 07171 983-212

E-Mail info@ph-gmuend.de

Internet <http://www.ph-gmuend.de>

Stand Januar 2012

